

BÜRGER- UND ORDNUNGSAMT

# Veränderung in der Systematik der Bevölkerungsstatistik

Statistische Informationen 1/2019



# Inhalt

- 02 Einleitung**
- 03 Das Haushaltsgenerierungsverfahren „HHGen“**
- 04 Die wichtigsten Änderungen in der Haushaltsberechnung**
- 07 „MigraPro“ - ein EDV-gestütztes Verfahren zur Ermittlung des Migrationshintergrundes**
- 08 Die wichtigsten Änderungen in der Ableitung des Migrationshintergrundes**
- 11 Tabellen**

**Herausgeberin:**



Landeshauptstadt Kiel

**Adresse:** Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Andreas-Gayk-Straße 23-25, 24105 Kiel,  
**Tel:** 0431.901-2315, **Fax:** 0431.901-742315, **E-Mail:** statistikstelle@kiel.de **Internet:** www.kiel.de/statistik  
**Titelfoto:** Bodo Quante **Hinweis:** Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe erlaubt.  
© 2/2019 - 10.6

## **Neue Verfahren zur Berechnung der privaten Haushalte und des Migrationshintergrundes der Kieler Bevölkerung**

### **Einleitung**

In der Landeshauptstadt Kiel werden seit dem 01.01.2019 zwei neue Programme eingesetzt, um anhand von Indizien aus dem Melderegister sowohl die in privaten Haushalte zu generieren, als auch den Migrationshintergrund der Kieler Bevölkerung zu ermitteln.

#### *Grund der Umstellung*

Die bisher in der Landeshauptstadt Kiel für diese Zwecke genutzten Programme waren teilweise Eigenentwicklungen, die kontinuierlich verbessert und weitergeführt wurden, mittlerweile aber technisch nicht mehr einwandfrei funktionieren. Die Umstellung auf neue und geeignete EDV-Programme war daher zwingend notwendig. Der nun erfolgte Umstieg auf zwei in der Kommunalstatistik weit verbreitete Standard Programme („HHGen“ und „MigraPro“) wurde auch durch eine veränderte, jetzt den bundesweit üblichen Standards entsprechender Datenlage erleichtert.

#### *Hintergrund der neuen Programme*

Sowohl das Haushaltsgenerierungsprogramm „HHGen“ als auch das zur Erkennung des Migrationshintergrundes verwendete Programm „MigraPro“ werden bereits in über 120 Gemeinden und Städten verwendet. Beide Programme wurden von der KOSIS Gemeinschaft (Kommunales Statistisches Informationssystem) entwickelt und werden gemeinschaftlich weiterentwickelt. Der KOSIS-Verbund ist eine kommunale Selbsthilfeorganisation, die Projekte im Bereich der DV-Instrumente, vor allem für kommunale Statistik, Stadtforschung und Wahlen kooperativ entwickelt oder beschafft, wartet und pflegt. Der KOSIS-Verband wird vom Deutschen Städtetag unterstützt. Durch die Nutzung der KOSIS Programme wird die Vergleichbarkeit der Gegebenheiten in der Landeshauptstadt Kiel mit denen anderer Städte erhöht.

### *Haushaltsgenerierung*

Das Programm „HHGen“ wird für die Generierung der Haushaltsdaten aus dem Meldedatensatz genutzt, das Programm „MigraPro“ ordnet hingegen den gemeldeten Einwohner/innen einen Migrationshintergrund zu.

„HHGen“ wurde bereits in Teilen in der Landeshauptstadt Kiel eingesetzt, allerdings musste das Programm durch umfangreiche Eigenprogrammierungen (das sogenannte Vorprogramm) ergänzt werden, da die in Kiel vorhandene Datengrundlage teilweise von den notwendigen Standardvorgaben abwich.

„MigraPro“ fand hingegen bisher keine Anwendung in der Landeshauptstadt Kiel. Die bis dato verwendete Eigenprogrammierung zur Bestimmung des Migrationshintergrundes der Kieler Einwohnerinnen und Einwohner orientierte sich allerdings stark an der Methodik die auch von „MigraPro“ verwendet wird.

### *Vergleichbarkeit der neuen mit den alten Verfahren*

Trotz einiger Gemeinsamkeiten der beiden Standardprogramme „HHGen“ und „MigraPro“ mit den bisher eingesetzten EDV-Programmen, sind die Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik doch nur eingeschränkt miteinander vergleichbar. Sowohl bei den privaten Haushalten als auch bei dem Migrationshintergrund der Bevölkerung gibt es wesentliche Abweichungen. Dieser Bruch in der Systematik ist aber aufgrund der technischen Gegebenheiten unvermeidbar.

## **Das Haushaltsgenerierungsverfahren „HHGen“**

Die Bildung von Haushalten mittels „HHGen“ erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren. Dies ist notwendig, da im Melderegister keine direkten Informationen über die Haushalte vorhanden sind. Daher werden im Melderegister vorhandene Indizes genutzt um die Haushalte zu ermitteln. Zu diesen genutzten Indizes oder Merkmalen gehören:

- Verknüpfungen zwischen Ehegatten und auch deren minderjährigen Kinder
- Namensübereinstimmungen im Bereich der Familien- und Geburtsnamen
- Gleiche frühere Wohnadressen
- Gleiches Datum der Anmeldung an der aktuellen Wohnadresse
- Demografische Merkmalskonstellationen bezüglich Alter, Geschlecht, Familienstand etc.

Mittels der im Melderegister vorhandenen Informationen werden zunächst die sogenannten „Kernhaushalte“ gebildet. Ein maximal zwei Generationen umfassender Kernhaushalt besteht aus allen Personen an der gleichen Adresse die laut Melderegister verknüpft sind als:

- Ehegatten bzw. eingetragene Lebensgemeinschaft und/oder als
- Elternteil minderjähriger Kinder und/oder selbst kinderloser Nachkommen

Annähernd 90 Prozent der Kieler Bevölkerung wird bereits in dieser Stufe der Haushaltsermittlung zugeordnet. Die verbleibenden Einwohnerinnen und Einwohner werden in weiteren Stufen (Generierung nicht ehelicher/eingetragener Partnerschaften, Zuordnung erwachsener Nachkommen zu Eltern etc.) zugeordnet. Eine ausführliche Beschreibung der Haushaltsgenerierung mittels „HHGen“ findet sich in dem Bericht „Statistische Informationen – Die Bevölkerung 2005 und ihre Haushaltsstrukturen“ herausgegeben von der Landeshauptstadt Kiel im März 2006.

## **Die wichtigsten Änderungen in der Haushaltsberechnung**

- Am wesentlichsten ist die verbesserte Erkennung von Paarbeziehungen bei der Haushaltsgenerierung. Durch diese verbesserte Erkennung von Paarbeziehungen reduziert sich die Anzahl der Haushalte von Alleinerziehenden gegenüber den früheren Haushaltsberechnungen in Kiel erkennbar. Im Gegenzug erhöht sich die Anzahl der Paarhaushalte mit Kindern (Abbildung 1).

- In Absprachen mit anderen Städten gab es angepasste Einstellungen bei den Basisparametern die für die Haushaltserkennung notwendig sind (Altersdifferenzen bei Paaren, mit welchem Alter kann eine Person einen eigenen Haushalt gründen, Definition der Anstaltsbevölkerung etc.). Diese veränderten Einstellungen führen ebenfalls zu Unterschieden in der Bestimmung der Haushaltstypen.

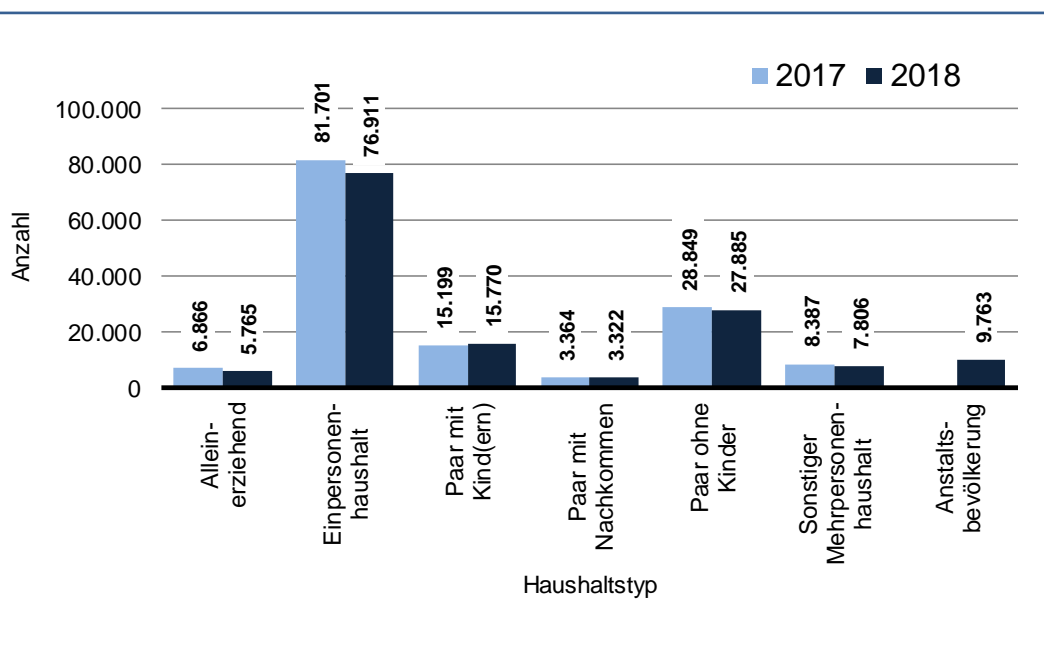
- Im Zuge der Umstellung auf das neue Haushaltsgenerierungsverfahren ist es nun möglich die in Wohnheimen (Alters- und Pflegeheime, Studierendenwohnheime und Flüchtlingswohnheime) lebende Bevölkerung – die sogenannte Anstaltsbevölkerung – separat zu erfassen und zuzuordnen. Hierdurch wird die Vergleichbarkeit zwischen den unterschiedlichen Kieler Teilgebieten mit stark unterschiedlichen Anteilen an Heimbewohnern erhöht (Abbildung 2).

- Die explizite Ausweisung der sogenannten Anstaltsbevölkerung wirkt sich auf Bevölkerung in allen Haushaltstypen mehr oder weniger stark negativ aus. Am stärksten reduzieren sich erwartungsgemäß die Einpersonenhaushalte, sie gehen im Vergleich um 4.800 Haushalte zurück, dies entspricht einem Rückgang von fast 6 Prozent. Auch die Paarhaushalte ohne Kinder (-1.000 bzw. -3,3 Prozent) und die sonstigen Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder (-600 bzw. -6,9 Prozent) sind merklich von der Umstellung des Haushaltsgenerierungsverfahren betroffen. Die

Alleinerziehenden Haushalte sind von allen Haushaltstypen am seltensten in den ausgenommenen Wohnheimen anzutreffen (Minus 400 bzw. -0,3 Prozent).

- Insgesamt geht die Anzahl der Haushalte durch die Berücksichtigung der Anstaltsbevölkerung um rund 6.900 bzw. 4,8 Prozent zurück. Betroffen sind aktuell 9.763 Personen, die in Wohnheimen gemeldet sind und somit aus der Haushaltsberechnung herausfallen.

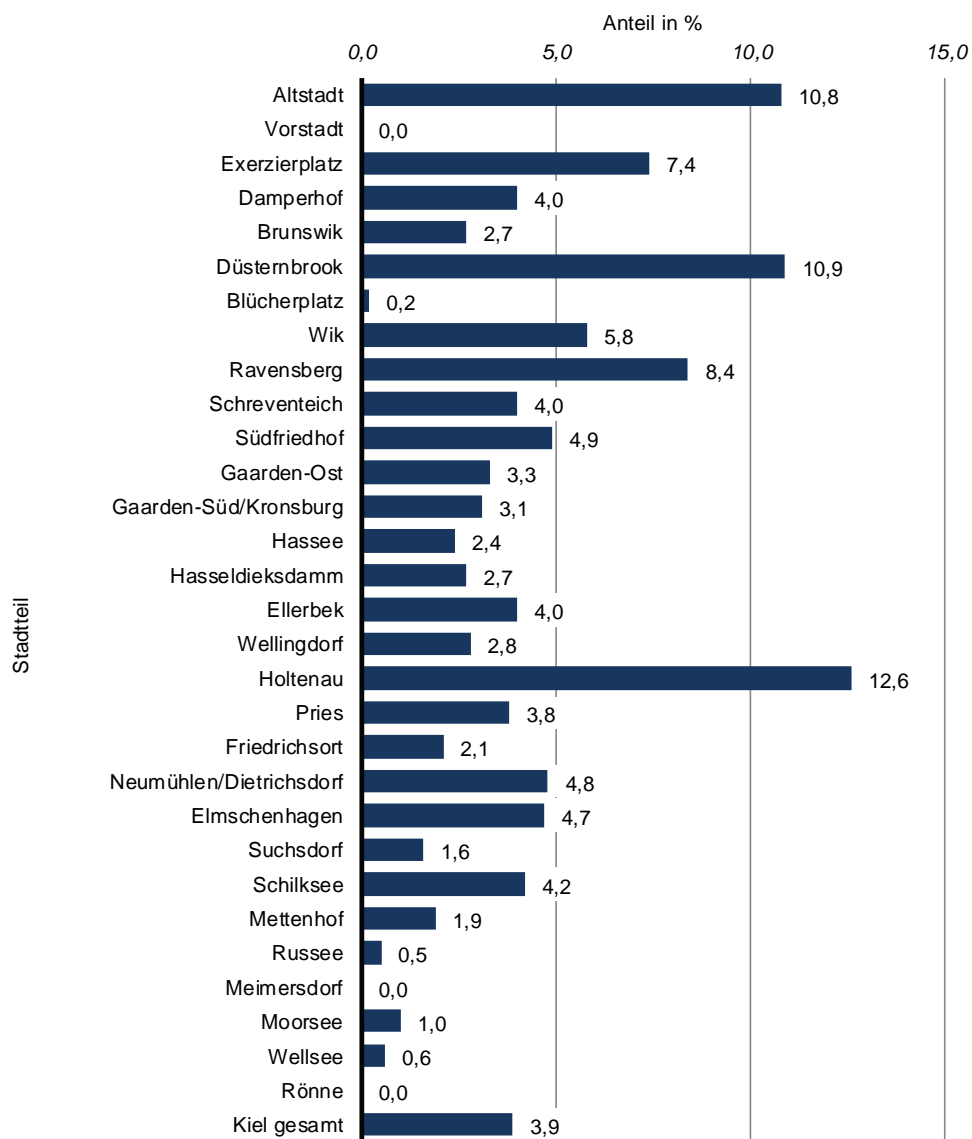
**Abbildung 1.** Private Haushalte in der Landeshauptstadt Kiel im Vergleich (2017 nach bisheriger Berechnungsmethode, 2018 nach neuer Berechnungsmethode)



Die sogenannte Anstaltsbevölkerung umfasst im Wesentlichen drei große Personengruppen die zu großen Teilen in Wohnheimen leben. Dies sind neben den Studierenden auch die Senioren die in Alten- bzw. Pflegeeinrichtungen wohnen. Seit 2015 ist es auch sinnvoll zentrale Flüchtlingsseinrichtungen mit zu berücksichtigen. Hierbei ist kritisch anzumerken, dass unter Umständen nicht alle Adressen von Wohnheimen bekannt sind. Hier ist eine ständige Prüfung der entsprechenden Einrichtungen notwendig.

Die Anstaltsbevölkerung verteilt sich höchst unterschiedlich auf das Kieler Stadtgebiet. In einigen Kieler Stadtteilen stellen beispielsweise die Bewohner/innen von Studierendenwohnheimen einen erkennbaren Anteil an der lokalen Bevölkerung (z. B. Düsternbrook und Ravensberg). In anderen Stadtteilen sind hingegen große Alteneinrichtungen deutlich erkennbar (Altstadt) (Abbildung 2).

**Abbildung 2.** Anteil der Anstaltsbevölkerung an der Bevölkerung in Prozent in den Kieler Stadtteilen

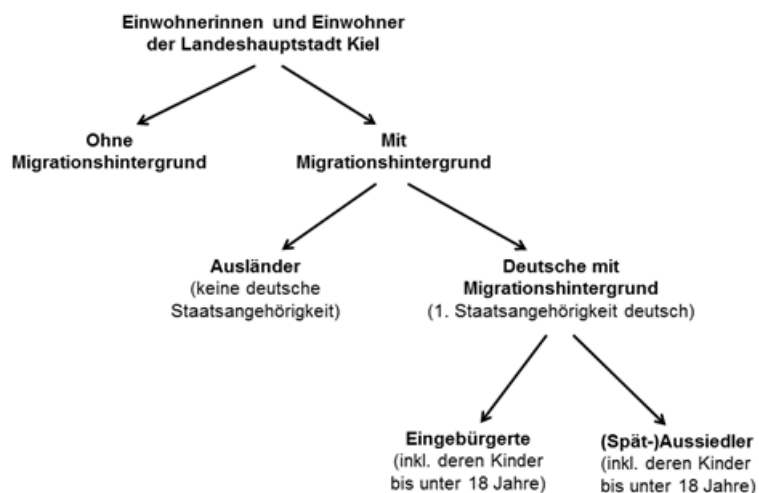


## „MigraPro“ - ein EDV-gestütztes Verfahren zur Ermittlung des Migrationshintergrundes

Die grundsätzliche Unterscheidung zwischen deutsch und ausländisch wird nicht mittels einer Software abgeleitet, sondern unmittelbar anhand der im Melderegister eingetragenen ersten Staatsangehörigkeit festgestellt. Per Definition sind aber Ausländerinnen und Ausländer grundsätzlich Menschen mit Migrationshintergrund.

Der Migrationshintergrund von deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern wird anhand verschiedener Merkmale, die im Melderegister hinterlegt sind, von der Software „MigraPro“ abgeleitet. Als erstes wird der persönliche Migrationshintergrund einer Person überprüft, zum Beispiel am Merkmal der Art der deutschen Staatsbürgerschaft (liegt eine Einbürgerung vor) oder anhand des Geburtsortes bzw. Geburtslandes. Zudem wird mittels der eingesetzten Software der familiäre Migrationshintergrund einer Person festgestellt. Hierbei wird unter anderem der Status der Eltern der Person analysiert.

**Abbildung 3.** Das Ableitungsschema des Migrationshintergrundes





## Die wichtigsten Änderungen in der Ableitung des Migrationshintergrundes

- Durch den veränderten Datensatz der nun zur Verfügung steht, ist es möglich, die Geburtsorte voll umfänglich in der Berechnung mit zu berücksichtigen. Hierzu wurden die häufig unterschiedlichen geschriebenen Ortsnamen anhand von umfangreichen Vergleichslisten zugeordnet. Aufgrund dessen konnten vielen Einwohnerinnen und Einwohnern, deren Geburtsland vorher unbekannt war und daher automatisch Deutschland zugeordnet wurde, nun ihr richtiges Geburtsland zugeordnet werden.

- Erstmals werden nun auch in Kiel neben den eingebürgerten Deutschen auch die Aussiedler explizit als Einwohner/innen mit Migrationshintergrund ausgewiesen. Als Aussiedler (inkl. Spätaussiedler) versteht man Zuwanderer deutscher Abstammung, die aus einem Staat des ehemaligen Ostblocks nach Deutschland dauerhaft übersiedelten. Da diese Bürger/innen deutscher Abstammung sind und auch als deutsche Staatsbürger/innen (bis 1945) geboren wurden, verfügen sie in der Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund über eine Sonderstellung.

- Alle weiteren Migrantinnen und Migranten, also alle die nicht als Aussiedler bzw. Spätaussiedler identifiziert und klassifiziert sind, werden als eingebürgerte Deutsche zusammengefasst.

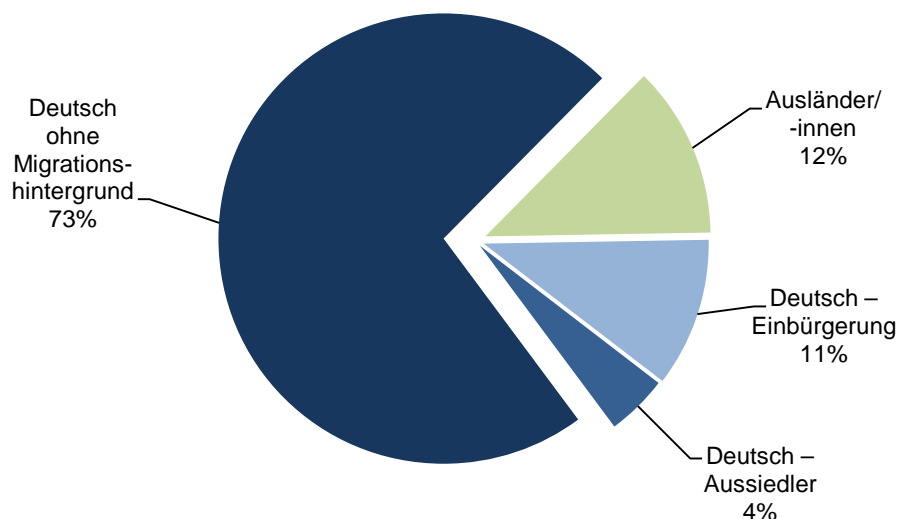
- Die Daten zum Migrationshintergrund können jetzt auch bei der Haushaltsberechnung berücksichtigt werden. Entsprechend kann jetzt der Haushaltstyp entsprechend klassifiziert werden.

- Bei Kindern ist es mittels „MigraPro“ nun auch möglich, zwischen deutschen Kindern mit einseitigem oder zweiseitigem familiären Migrationshintergrund zu unterscheiden.

Berechnet auf Basis dieser neuen bzw. erweiterten Berechnungsmethode mittels „MigraPro“ weist Kiel zum Jahresende 2018 insgesamt rund 68.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit einem Migrationshintergrund auf, dies entspricht einem Bevölkerungsanteil von 27,4 Prozent (Abbildung 4).

Die Ausländerinnen und Ausländer stellen zurzeit 12 Prozent der Kieler Bevölkerung. Weitere 11 Prozent stellen die eingebürgerten Deutschen und 4 Prozent sind Aussiedlerinnen und Aussiedler. Gut 73 Prozent der Kieler Bevölkerung haben keinen Migrationshintergrund.

**Abbildung 4.** Einwohner/innen nach Migrationshintergrund – Anteil der Bevölkerungsgruppen nach Prozent (Stand: 31.12.2018)



#### *Aussiedlerinnen und Aussiedler*

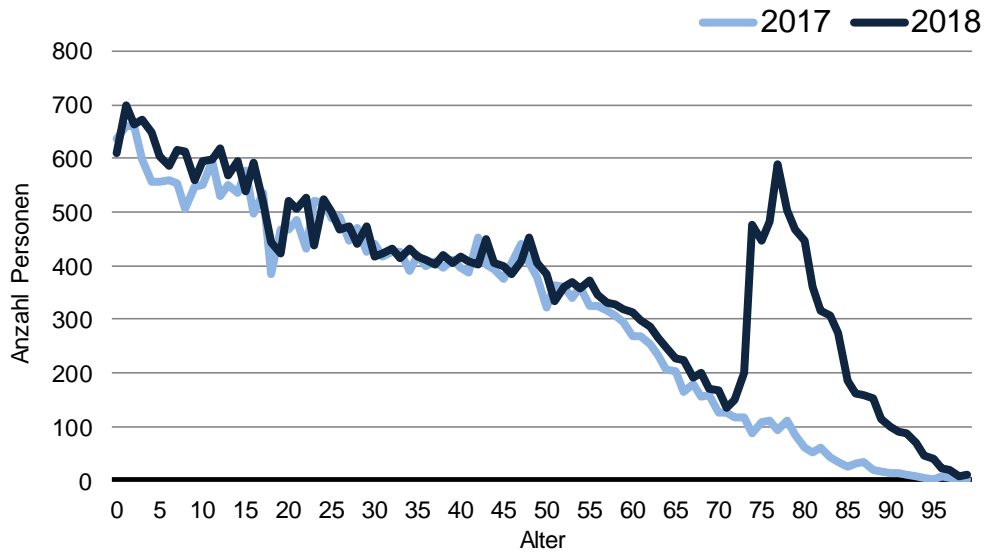
Neben den 30.600 Ausländerinnen und Ausländern gab es Ende 2018 rund 37.400 Deutsche mit Migrationshintergrund. Gegenüber dem Jahresende 2017 stieg die Anzahl methodisch bedingt um gut 6.500 Personen. Diese Steigerung resultiert zu größten Teil aus Aussiedlerinnen und Aussiedler im Alter von über 74 Jahren die nach der bisher verwendeten Berechnungsmethode nicht als Deutsche mit Migrationshintergrund erkannt wurden (Abbildung 5).

Vielfach erfolgte der Zuzug diese Personen bereits in der Nachkriegszeit aus Osteuropa. Dies erklärt auch den extrem hohen Anteil der Personen über 70 Jahren bei den Aussiedlerinnen und Aussiedlern (Abbildung 6).

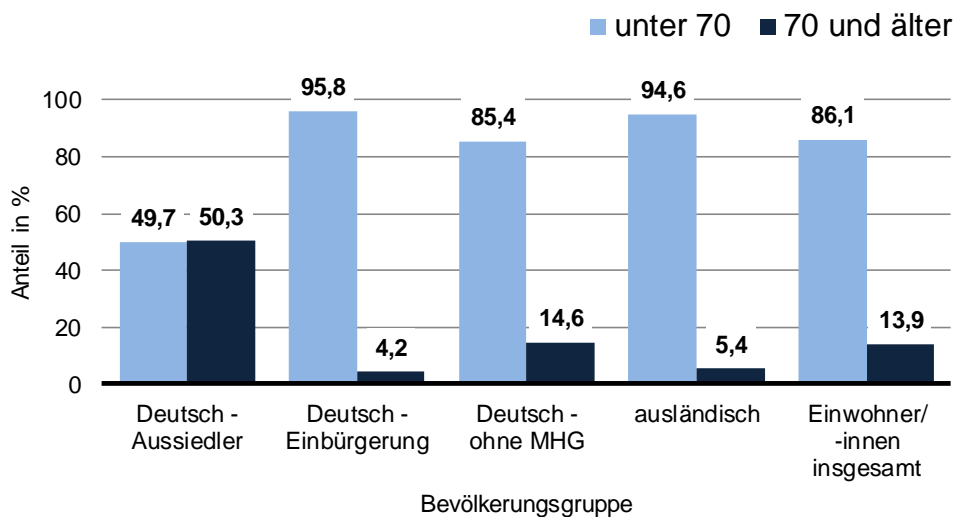
Aktuell stammen ca. 6.700 Personen oder 62 Prozent der Aussiedlerinnen und Aussiedler aus dem heutigen Polen. Weitere 2.000 Aussiedlerinnen und Aussiedler stammen aus Russland und gut 1.100 aus dem heutigen Kasachstan. Die verbleibenden rund 1.000 als Aussiedlerinnen und Aussiedler identifizierten Kielerinnen und Kieler u. a. aus Tschechien, Rumänien, Litauen und der Ukraine.

Für die Gruppe der unter 70-jährigen Deutschen mit Migrationshintergrund kommen sowohl die alte als auch die neue Berechnungsmethode zu vergleichbaren Ergebnissen. Über große Strecken sind die Verschiebungen um ein Jahr (2017 zu 2018) in der Abbildung 5 deutlich zu erkennen.

**Abbildung 5.** Altersstruktur der Deutschen mit Migrationshintergrund im Vergleich  
(2017 nach bisheriger Berechnungsmethode, 2018 nach neuer Berechnungsmethode)



**Abbildung 6.** Altersstruktur der verschiedenen Bevölkerungsgruppen im Vergleich  
(Stand: Dezember 2018 nach neuer Berechnungsmethode)



**Tabelle 1.**

**Private Haushalte nach Haushaltstypen in den Kieler Stadtteilen am 31.12.2018**

Stadtteil	Haushalte insgesamt	davon						Durchschnittliche Haushaltsgröße
		Allein-erziehende	Ein-personen-haushalte	Paar mit Kind(ern) <sup>1</sup>	Paar mit Nach- komme(n) <sup>2</sup>	Paar ohne Kind	Sonstige Mehr- personen- haushalte <sup>3</sup>	
Altstadt	560	7	335	38	5	136	39	1,80
Vorstadt	933	9	664	43	3	161	53	1,41
Exerzierplatz	4.249	74	3.013	262	22	696	182	1,53
Damperhof	2.341	43	1.720	136	16	335	91	1,44
Brunswik	4.434	109	3.196	218	37	694	180	1,42
Düsternbrook	1.514	35	757	221	49	341	111	2,09
Blücherplatz	7.022	242	4.335	730	79	1.341	295	1,60
Wik	10.800	379	5.918	1.235	232	2.475	561	1,82
Ravensberg	7.931	160	5.738	500	53	1.178	302	1,54
Schreventeich	7.711	188	5.195	589	86	1.340	313	1,55
Südfriedhof	10.255	253	7.278	583	92	1.638	411	1,50
Gaarden-Ost	10.399	631	6.492	1.193	192	1.165	726	1,79
Gaarden-Süd/Kronsburg	5.868	275	3.171	704	151	1.204	363	1,82
Hassee	7.445	274	4.576	653	174	1.336	432	1,66
Hasseldieksdamm	1.381	45	598	220	57	378	83	2,05
Ellerbek	3.268	137	1.666	441	113	703	208	1,95
Wellingdorf	4.482	281	2.375	468	117	961	280	1,79
Holtenau	2.776	101	1.317	321	92	764	181	2,08
Pries	3.757	230	1.762	508	135	861	261	1,98
Friedrichsort	1.183	61	673	140	24	217	68	1,76
Neumühlen/Dietrichsdorf	6.628	428	3.419	758	188	1.383	452	1,91
Elmschenhagen	8.527	482	3.801	1.180	331	2.178	555	2,03
Suchsdorf	4.396	179	1.655	851	199	1.253	259	2,12
Schilksee	2.629	68	1.144	243	88	930	156	1,89
Mettenhof	8.627	638	3.259	1.741	375	1.900	714	2,32
Russee	3.417	154	1.212	572	171	1.074	234	2,07
Meimersdorf	1.283	78	290	472	71	291	81	2,59
Moorse	886	43	248	254	36	254	51	2,37
Wellsee	2.551	153	1.042	463	125	623	145	2,08
Rönne	204	8	62	33	9	75	17	2,08
<b>Kiel gesamt</b>	<b>137.457</b>	<b>5.765</b>	<b>76.911</b>	<b>15.770</b>	<b>3.322</b>	<b>27.885</b>	<b>7.804</b>	<b>1,81</b>

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten des Bürger- und Ordnungsamtes der Landeshauptstadt Kiel

<sup>1</sup> Kinder im Alter von 0 bis unter 18 Jahren

<sup>2</sup> Nachkommen sind Kinder im Alter von 18 Jahren oder älter

<sup>3</sup> Sonstige Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder

**Tabelle 2.**

**Einwohnerinnen und Einwohner nach Haushaltstypen in den Kieler Stadtteilen am 31.12.2018**

Stadtteil	Einwohner/-innen insgesamt	davon leben im Haushaltstyp ...						zudem die Anstaltsbevölkerung (Kein Haushalt)
		Allein-erziehende	Ein-personen-haushalte	Paar mit Kind(ern) <sup>1</sup>	Paar mit Nach- komme(n) <sup>2</sup>	Paar ohne Kind	Sonstige Mehr- personen- haushalte <sup>3</sup>	
Altstadt	1.006	18	335	141	21	275	107	109
Vorstadt	1.313	21	664	167	11	322	128	-
Exerzierplatz	6.507	192	3.013	937	70	1.393	421	481
Damperhof	3.377	98	1.720	500	49	666	210	134
Brunswik	6.318	249	3.196	776	117	1.389	420	171
Düsternbrook	3.158	87	757	870	159	683	257	345
Blücherplatz	11.217	572	4.335	2.686	255	2.685	660	24
Wik	19.695	973	5.918	4.635	732	4.953	1.338	1.146
Ravensberg	12.182	391	5.738	1.818	179	2.357	680	1.019
Schreventeich	11.978	461	5.195	2.167	281	2.677	722	475
Südfriedhof	15.387	625	7.278	2.201	309	3.273	949	752
Gaarden-Ost	18.633	1.877	6.492	4.940	664	2.330	1.720	610
Gaarden-Süd/Kronsburg	10.699	712	3.171	2.739	495	2.408	839	335
Hassee	12.340	703	4.576	2.499	581	2.672	1.008	301
Hasseldieksdamm	2.827	123	598	879	191	756	203	77
Ellerbek	6.363	364	1.666	1.783	389	1.405	502	254
Wellingdorf	8.026	693	2.375	1.792	379	1.924	639	224
Holtenau	5.763	247	1.317	1.214	296	1.528	436	725
Pries	7.422	614	1.762	1.987	443	1.722	609	285
Friedrichsort	2.083	160	673	534	78	434	160	44
Neumühlen/Dietrichsdorf	12.677	1.143	3.419	3.041	632	2.769	1.067	606
Elmschenhagen	17.284	1.243	3.801	4.688	1.083	4.355	1.307	807
Suchsdorf	9.339	464	1.655	3.328	635	2.507	604	146
Schilksee	4.973	171	1.144	950	289	1.861	347	211
Mettenhof	20.008	1.936	3.259	7.638	1.275	3.799	1.715	386
Russee	7.066	387	1.212	2.186	538	2.148	563	32
Meimersdorf	3.326	205	290	1.819	241	583	188	-
Moorse	2.098	117	248	967	115	507	122	22
Wellsee	5.302	411	1.042	1.832	405	1.245	333	34
Rönne	425	20	62	125	30	150	38	-
<b>Kiel gesamt</b>	<b>248.792</b>	<b>15.277</b>	<b>76.911</b>	<b>61.839</b>	<b>10.942</b>	<b>55.776</b>	<b>18.292</b>	<b>9.755</b>

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten des Bürger- und Ordnungsamtes der Landeshauptstadt Kiel

<sup>1</sup> Kinder im Alter von 0 bis unter 18 Jahren

<sup>2</sup> Nachkommen sind Kinder im Alter von 18 Jahren oder älter

<sup>3</sup> Sonstige Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder

**Tabelle 3.**

**Einwohnerinnen und Einwohner nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund in den Kieler Stadtteilen am 31.12.2018**

Stadtteil	Einwohner/-innen insgesamt	davon		davon nach Staatsangehörigkeit				ausländisch
		männlich	weiblich	deutsch	davon			
					deutsch ohne Migrationshintergrund	deutsch - Aussiedler	deutsch - Eingebürgert	
Altstadt	1.006	496	510	843	711	60	72	163
Vorstadt	1.313	665	648	1.105	942	44	119	208
Exerzierplatz	6.507	3.133	3.374	5.916	5.189	240	487	591
Damperhof	3.377	1.646	1.731	3.071	2.678	130	263	306
Brunswik	6.318	2.916	3.402	5.860	5.123	247	490	458
Düsternbrook	3.158	1.553	1.605	2.747	2.430	97	220	411
Blücherplatz	11.217	5.186	6.031	10.713	9.723	300	690	504
Wik	19.695	9.554	10.141	17.809	15.501	768	1.540	1.886
Ravensberg	12.182	5.723	6.459	11.087	10.043	291	753	1.095
Schreventeich	11.978	5.783	6.195	11.249	10.104	353	792	729
Südfriedhof	15.387	7.568	7.819	13.828	12.110	525	1.193	1.559
Gaarden-Ost	18.633	10.194	8.439	11.608	7.809	457	3.342	7.025
Gaarden-Süd/Kronsborg	10.699	5.397	5.302	9.354	7.939	440	975	1.345
Hassee	12.340	6.293	6.047	11.148	9.612	435	1.101	1.192
Hasseldieksdamm	2.827	1.377	1.450	2.700	2.323	157	220	127
Ellerbek	6.363	3.238	3.125	5.274	3.925	330	1.019	1.089
Wellingdorf	8.026	3.886	4.140	6.996	5.624	363	1.009	1.030
Holtenau	5.763	2.965	2.798	4.911	4.412	232	267	852
Pries	7.422	3.616	3.806	6.789	5.880	340	569	633
Friedrichsort	2.083	989	1.094	1.843	1.543	112	188	240
Neumühlen/Dietrichsdorf	12.677	6.328	6.349	10.651	8.631	519	1.501	2.026
Elmschenhagen	17.284	8.444	8.840	15.904	13.494	704	1.706	1.380
Suchsdorf	9.339	4.504	4.835	9.011	7.982	494	535	328
Schilksee	4.973	2.350	2.623	4.766	4.000	465	301	207
Mettenhof	20.008	9.728	10.280	15.794	8.919	1.817	5.058	4.214
Russee	7.066	3.394	3.672	6.758	5.827	338	593	308
Meimersdorf	3.326	1.669	1.657	3.195	2.555	160	480	131
Moorsee	2.098	1.056	1.042	1.951	1.545	127	279	147
Wellsee	5.302	2.614	2.688	4.855	3.838	275	742	447
Rönne	425	212	213	420	386	19	15	5
<b>Kiel gesamt</b>	<b>248.792</b>	<b>122.477</b>	<b>126.315</b>	<b>218.156</b>	<b>180.798</b>	<b>10.839</b>	<b>26.519</b>	<b>30.636</b>

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten des Bürger- und Ordnungsamtes der Landeshauptstadt Kiel